

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort der 22. Auflage</i>		VI
<i>Vorwort der ersten Auflage</i>		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXVII
<i>Festschriftenverzeichnis</i>		XXX

Teil I

Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

1. Kapitel

Straftaten gegen das Leben	1	1
§ 1 Der Lebensschutz im Strafrecht	1	1
I. Der Grundsatz des absoluten Lebensschutzes	2	1
II. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes	4	2
1. Abgrenzung zwischen Tötungsdelikten und Schwangerschaftsabbruch	5	2
2. Der Beginn des Menschseins	9	2
3. Gentechnik und Fortpflanzungsmedizin	17	4
4. Das Ende des Lebensschutzes	19	5
III. Euthanasie und Sterbehilfe	27	7
1. Euthanasie als gezielte Lebensverkürzung	28	7
2. Reine Sterbebegleitung und indirekte Sterbehilfe	31	9
3. Sterbehilfe durch Sterbenlassen	35	10
IV. Die strafrechtliche Problematik der Selbsttötung	41	13
1. Problemübersicht	43	13
2. Fremdtötung in mittelbarer Täterschaft	51	17
3. Unterlassungstäterschaft	54	18
4. Teilnahme an der Selbsttötung und unterlassene Hilfeleistung	57	19
5. Fahrlässigkeitstäterschaft	65	21
§ 2 Die Tötungstatbestände	68	23
I. Die Systematik und Entwicklung der Tötungsdelikte	69	23
II. Totschlag	79	26

IX

III. Mord	85	28
1. Verwerflichkeit des Beweggrundes	92	29
2. Verwerflichkeit der Begehungsweise	101	32
3. Verwerflichkeit des Handlungszwecks	123	37
4. Lehre von der Typenkorrektur	133	40
5. Aufbauhinweise	134	41
Prüfungsaufbau Mord, § 211	137	42
IV. Täterschaft und Teilnahme bei §§ 212, 211	138	43
1. Unmittelbare Täterschaft	138	43
2. Teilnahme und Akzessorietätslockerung	139	43
3. Beispielsfälle	144	44
V. Tötung auf Verlangen	155	46
1. Tatbestandsvoraussetzungen	156	46
2. Begehen durch Unterlassen	161	48
3. Abgrenzung zur Selbsttötungsbeihilfe	162	48
4. Aufbauhinweise	166	49
5. Konkurrenzprobleme	167a	50
Prüfungsaufbau Tötung auf Verlangen, § 216	167a	50
VI. Probleme der Strafzumessung	168	51
1. Konkurrenz mehrerer Strafdrohungen	169	51
2. Minder schwere Totschlagsfälle (§§ 212, 213)	171	51
3. Zusammentreffen mehrerer Strafmilderungsgründe	177	52
4. Strafzumessung innerhalb des Strafrahmens	183	53
VII. Fahrlässige Tötung	190	55
§ 3 Die Aussetzung	197	57
I. Schutzzweck und Systematik	198	57
II. Der Aussetzungstatbestand	199	58
1. Versetzen in eine hilflose Lage	199	58
2. Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage	202	59
3. Qualifikationen	206	61
4. Konkurrenzfragen	208	62
Prüfungsaufbau Aussetzung, § 221	208	62
2. Kapitel		
Straftaten gegen das ungeborene Leben	209	63
§ 4 Der Schwangerschaftsabbruch	209	63
I. Allgemeine Grundlagen	210	63
II. Systematik und Rechtsgüterschutz	219	65
1. Überblick	219	65
2. Rechtsgut	223	66

III. Der Tatbestand des Schwangerschaftsabbruchs	225	66
1. Tatobjekt und Tathandlung	225	66
2. Abweichungen im Kausalverlauf	227	67
IV. Der legale Schwangerschaftsabbruch	229	67
V. Konkurrenzprobleme	238	69
1. Vorsätzliche Tötung der Schwangeren	239	69
2. Fälle des fehlgeschlagenen Versuchs der Tat	240	69
3. Verhältnis zur Körperverletzung	242	70
3. Kapitel		
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	243	71
§ 5 Die Körperverletzungstatbestände	243	71
I. Die Systematik der Körperverletzungsdelikte	244	71
1. Das geschützte Rechtsgut	245	71
2. Die Tatbestände im Überblick	248	72
3. Strafantrag	251	72
II. Die einfache vorsätzliche Körperverletzung	254	73
1. Körperliche Misshandlung	255	73
2. Gesundheitsschädigung	257	74
III. Die gefährliche Körperverletzung	261	74
1. Durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen	263	75
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs	272	77
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls	278	79
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich	280	80
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung	282	80
Prüfungsaufbau Gefährliche Körperverletzung, § 224	284	81
IV. Schwere Körperverletzung	285	81
1. Systematik	285	81
2. Die schweren Folgen im Überblick	287	82
3. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	295a	85
V. Körperverletzung mit Todesfolge	296	85
1. Beziehung zwischen Körperverletzung und Todesfolge	297	85
2. Fahrlässige Herbeiführung der schweren Folge	306	89
3. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	308	89
Prüfungsaufbau Körperverletzung mit Todesfolge, § 227	308	89
VI. Körperverletzung im Amt	308a	90
1. Täter und Tathandlungen	308a	90
2. Einwilligung	308b	90
3. Qualifikationen	308c	91

VII. Die Misshandlung von Schutzbefohlenen	309	91
1. Verhältnis zu § 223	310	91
2. Geschützter Personenkreis	311	91
3. Tathandlungen	312	92
4. Qualifikationstatbestand	315	92
VIII. Die Rechtswidrigkeit der Körperverletzung	317	93
IX. Konkurrenzfragen	319	95
1. Interne Konkurrenzprobleme	319	95
2. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	320	95
§ 6 Probleme der Heilbehandlung	322	96
I. Ärztliche Heilbehandlungsmaßnahmen	323	96
1. Rechtsprechungsübersicht	323	96
2. Meinungsstand innerhalb der Rechtslehre	325	97
II. Sonderregelungen im Bereich der Heilbehandlung	334	100
1. Kastration	334	100
2. Sterilisation	335	100
3. Geschlechtsumwandlung	336	100
4. Organtransplantation	337	100
5. Hungerstreik und Zwangsernährung in Justizvollzugsanstalten	338	101
§ 7 Die Beteiligung an einer Schlägerei	341	101
I. Systematik und Schutzzweck	341	101
II. Der Schlägereitatbestand	344	102
1. Die Tatbestandsalternativen	344	102
2. Vorwerfbare Beteiligung	352	103
3. Berufung auf Notwehr	353	103
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	354	104
5. Zeitpunkt der Beteiligung	359	104
 4. Kapitel		
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	363	105
§ 8 Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	363	105
I. Der Schutz der persönlichen Freiheit im Strafrecht	364	105
1. Systematischer Überblick	364	105
2. Geschützte Rechtsgüter	368	106
II. Nachstellung	369a	107
1. Schutzgut und Systematik	369a	107
2. Tathandlung des § 238 I	369c	107
3. Taterfolg des § 238 I	369h	109
4. Qualifikationen	369i	110

III. Die Freiheitsberaubung	370	110
1. Schutzgut	370	110
2. Tathandlungen	372	111
3. Qualifikationen	377	112
4. Konkurrenzfragen	378	113
IV. Die Nötigung	380	113
1. Schutzgut und Tathandlung	380	113
2. Gewalt als Nötigungsmittel	383	114
3. Drohung mit einem empfindlichen Übel	401	119
4. Nötigungserfolg	417	124
5. Subjektiver Tatbestand	419	124
6. Rechtswidrigkeit der Nötigung	421	125
Prüfungsaufbau Nötigung, § 240	433	128
7. Problemhinweise zum Selbststudium	434	128
V. Die Bedrohung	434a	129
§ 9 Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel		
und Geiselnahme	435	130
I. Entziehung Minderjähriger	436	131
1. Neufassung und Systematik	436	131
2. Schutzgüter, Tatobjekte, Täterkreis	438	131
3. Tathandlungen und Tatmittel	439	132
4. Qualifikationen	443	133
II. Kinderhandel	445	133
1. Systematik und Schutzgut	445	133
2. Täterkreis, Tathandlungen und qualifizierende Merkmale	446	134
III. Die Geiselnahme	449	135
1. Systematik und Schutzbereich	450	135
2. Tathandlungen und Tatvollendung	453	136
3. Probleme beim Zwei-Personen-Verhältnis	458	138
4. Subjektiver Tatbestand	458a	138
5. Erfolgsqualifizierung	459	139
6. Konkurrenzfragen	462	140
Prüfungsaufbau Geiselnahme, § 239b	462	140
5. Kapitel		
Straftaten gegen die Ehre	463	141
§ 10 Der Ehrenschatz im Strafrecht		
I. Ehrbegriff, Ehrenschatz und Beleidigungsfähigkeit	464	141
1. Ehrbegriff und Schutzobjekt	464	141
2. Beleidigungsfähigkeit natürlicher Personen	467	142

3. Beleidigungsfähigkeit von Personengemeinschaften und Verbänden	468	142
4. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	472	143
5. Mittelbare Beleidigung	476	144
II. Der Kundgabecharakter der Beleidigung	479	144
1. Voraussetzungen der Kundgabe	479	144
2. Ausführungen im Kreis eng Vertrauter	481	145
3. Vollendung der Ehrverletzung	487	146
III. Die Verfolgbarkeit der Beleidigung	488	146
§ 11 Die Beleidigungstatbestände und ihre speziellen Rechtfertigungsgründe	489	147
I. Systematischer Überblick	489	147
II. Die Verleumdung	491	148
1. Verleumderische Beleidigung	492	148
2. Kreditgefährdung und qualifizierte Verleumdung	496	149
III. Die üble Nachrede	497	149
1. Unrechtstatbestand	498	150
2. Nichterweislichkeit der ehrenrührigen Tatsache	499	150
3. Abgrenzung zu beleidigenden Meinungsäußerungen	504	151
IV. Die Beleidigung	507	152
1. Übersicht	508	152
2. Bedeutung des Wahrheitsbeweises	513	153
V. Die besonderen Rechtfertigungsgründe im Bereich des Ehrenschutzes	514	154
1. Allgemeine und besondere Rechtfertigungsgründe	515	154
2. Wahrnehmung berechtigter Interessen	517	155
6. Kapitel		
Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich und gegen sonstige persönliche Rechtsgüter	522	158
§ 12 Der Schutz des (höchst-)persönlichen Lebensbereichs und der privaten Geheimosphäre	522	158
I. Systematischer Überblick	522	158
II. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	524	159
1. Schutzzweck der Vertraulichkeit des Wortes	525	159
2. Tathandlungen des § 201 I	528	160
3. Unbefugtheit des Handelns	532	160
4. Taten iS des § 201 II	538	161
III. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen	545a	163
1. Rechtsgut und Schutzbereich	545a	163

2. Tathandlungen des § 201a I	545c	164
3. Tathandlungen des § 201a II	545e	164
IV. Verletzung des Briefgeheimnisses	546	165
1. Geschützte Objekte	547	166
2. Tathandlungen	551	166
3. Unbefugtheit des Handelns	555	167
V. Ausspähen und Abfangen von Daten; Vorbereitungs- handlungen	557	167
VI. Verletzung und Verwertung fremder Privatgeheimnisse . .	560	169
1. Schutzrichtung und Schutzgegenstände	561	169
2. Begriff des Offenbarens	566	170
3. Unbefugtheit des Handelns	568	170
4. Verwertung fremder Geheimnisse	571	171
§ 13 Der Hausfriedensbruch	572	172
I. Einfacher Hausfriedensbruch	573	172
1. Begriff und Bedeutung des Hausrechts	573	172
2. Geschützte Räumlichkeiten	578	173
3. Tathandlungen	584	175
4. Tatbestandsvorsatz	597	177
5. Rechtswidrigkeit	598	177
6. Strafantrag und Konkurrenzfragen	602	178
II. Schwerer Hausfriedensbruch	603	178
Teil II		
Straftaten gegen Gemeinschaftswerte		
7. Kapitel		
Straftaten gegen die Staatsgewalt		
und die öffentliche Ordnung		
	606	179
§ 14 Amtsanmaßung und Widerstand gegen die Staatsgewalt . .	606	179
I. Amtsanmaßung	606	179
1. Rechtsgut und Schutzzweck	607	179
2. Begehungsformen	608	179
3. Unbefugtheit des Handelns	613	180
4. Täterschaft	614	181
II. Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	615	181
III. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	619	182
1. Rechtsgut und Schutzzweck	620	182
2. Anwendungsbereich	622	183
3. Begriff der Vollstreckungshandlung	623	183

4. Tathandlungen und Täterschaft	627	184
5. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	632	185
6. Irrtumsregelung	643	189
7. Regelbeispiele für besonders schwere Fälle	644	190
IV. Gefangenenbefreiung	648	191
1. Schutzgut und Begriff des Gefangenen	649	191
2. Tathandlungen und Täterschaft	654	192
V. Gefangenenmeuterei	661	193
§ 15 Siegel-, Verstrickungs- und Verwahrungsbruch	664	194
I. Siegelbruch	665	195
II. Verstrickungsbruch	670	195
1. Schutzgut und Schutzgegenstand	670	195
2. Begehungsformen und Täterschaft	675	196
III. Verwahrungsbruch	678	197
8. Kapitel		
Straftaten gegen die Rechtspflege	685	199
§ 16 Falschverdächtigung, Vortäuschen einer Straftat und Strafvereitelung	685	199
I. Falsche Verdächtigung	685	199
1. Geschützte Rechtsgüter	686	199
2. Tathandlung nach § 164 I	691	200
3. Tathandlung nach § 164 II	703	204
Prüfungsaufbau Falsche Verdächtigung, § 164	703	204
II. Vortäuschen einer Straftat	704	204
1. Schutzzwecke	705	205
2. Tathandlungen	706	205
Prüfungsaufbau Vortäuschen einer Straftat, § 145d	716	208
III. Strafvereitelung	717	209
1. Systematischer Überblick	718	209
2. Verfolgungsvereitelung	721	210
3. Vollstreckungsvereitelung	731	213
4. Persönlicher Strafausschließungsgrund	733	213
5. Angehörigenprivileg	735	214
Prüfungsaufbau Strafvereitelung, § 258	735	214
6. Strafvereitelung im Amt	736	215
§ 17 Aussagedelikte	738	215
I. Schutzgut und Systematik	738	215
II. Falschheit der Aussage	741	216
1. Objektive Deutung	742	216

2. Subjektive Deutung	743	217
3. Pflichtmodelle	744	217
4. Aussagegegenstand	746	217
III. Falsche uneidliche Aussage	749	218
IV. Meineid	753	219
1. Überblick	753	219
2. Tathandlung und Konkurrenzen	756	220
V. Fahrlässiger Falscheid	763	222
VI. Falsche Versicherung an Eides statt	767	223
1. Bedeutung	768	223
2. Zuständigkeit der Behörde	769	224
3. Vermögensoffenbarung nach § 807 ZPO	772	224
4. Umfang der Wahrheitspflicht in sonstigen Fällen	776	225
VII. Teilnahmeprobleme und Verleitung zur Falschaussage	777	226
1. Anstiftung zu Aussagedelikten	778	226
2. Versuchte Anstiftung zur Falschaussage	780	226
3. Verleitung zur Falschaussage	782	227
4. Beihilfe durch Tun und durch Unterlassen	786	228
9. Kapitel		
Urkundenstraftaten	787	229
§ 18 Fälschung von Urkunden, technischen Aufzeichnungen und beweiserheblichen Daten	787	229
I. Rechtsgut, Schutzrichtung und Urkundenbegriff	789	230
1. Rechtsgut und Schutzrichtungen	789	230
2. Die Merkmale des Urkundenbegriffs	790	230
3. Beweis- und Kennzeichen	804	233
4. Durchschriften, Ausfertigungen, Abschriften, Fotokopien, Telefaxe	808	233
5. Vordrucke und Urkundenentwürfe	812	235
II. Besondere Formen der Urkunde	813	235
1. Private und öffentliche Urkunden	813	235
2. Gesamturkunden	814	236
3. Zusammengesetzte Urkunden	816	236
III. Herstellen unechter Urkunden	817	236
1. Echtheit und Unechtheit von Urkunden	821	237
2. Subjektive Tatbestandsmerkmale	836	240
IV. Verfälschen echter Urkunden	840	241
1. Verfälschungstatbestand	842	242
2. Tatbegehung durch den Aussteller	847	243

V. Gebrauchen unechter oder verfälschter Urkunden	851	244
1. Gebrauchmachen	851	244
2. Konkurrenzfragen	853	245
Prüfungsaufbau Urkundenfälschung, § 267	853	245
VI. Vorbereitung der Fälschung und Missbrauch von amtlichen Ausweisen	854	246
1. Vorbereitungshandlungen zum Missbrauch	854	246
2. Missbrauch von Ausweispapieren	856	247
VII. Fälschung technischer Aufzeichnungen	859	248
1. Schutzgut und Tatbestandsaufbau	859	248
2. Begriff der technischen Aufzeichnung	862	249
3. Tathandlungen	870	251
4. Subjektiver Tatbestand	876	252
5. Begehen durch Unterlassen	877	252
VIII. Fälschung beweisheblicher Daten	882	253
§ 19 Urkundenunterdrückung und Falschbeurkundung	885	254
I. Vernichtung und Unterdrückung von Urkunden, techni- schen Aufzeichnungen und beweisheblichen Daten	885	254
1. Schutzzweck	886	255
2. Gegenstand der Tat in § 274 I Nr 1	888	255
3. Tathandlungen	890	255
4. Konkurrenzfragen	898	256
Prüfungsaufbau Urkundenunterdrückung, § 274 Nr 1	898	257
5. Tatobjekt und Tathandlungen in § 274 I Nr 2	899	257
II. Falschbeurkundung	900	257
1. Überblick	902	258
2. Besonderheiten öffentlicher Urkunden	905	258
3. Mittelbare Falschbeurkundung	913	260
Prüfungsaufbau Mittelbare Falschbeurkundung, § 271 I	918	262
 10. Kapitel		
Geld- und Wertzeichenfälschung	919	262
§ 20 Geldfälschung, Inverkehrbringen von Falschgeld, Fälschung von Wertzeichen, Zahlungskarten und Euroscheckvordrucken	919	262
I. Überblick	920	263
II. Geldfälschung	922	263
1. Begriff des Geldes	922	263
2. Tathandlungen	925	264

III. Inverkehrbringen von Falschgeld	936	269
1. Verhältnis des § 147 zu § 146 I Nr 3	936	269
2. Anwendungsbereich des § 147	937	269
3. Fallbeispiele	939	270
IV. Wertpapier- und Wertzeichenfälschung	942	271
1. Geschützte Wertpapiere	942	271
2. Fälschung antlicher Wertzeichen	943	272
V. Fälschung von Zahlungskarten ua	946	272
11. Kapitel		
Gemeingefährliche Straftaten und Verkehrsdelikte	948	274
§ 21 Brandstiftung	951	275
I. Systematischer Überblick	952	276
II. Arten vorsätzlicher Brandstiftung	955	277
1. Brandstiftung nach § 306	956	277
Prüfungsaufbau Brandstiftung, § 306	960	280
2. Schwere Brandstiftung nach § 306a	961	280
Prüfungsaufbau Schwere Brandstiftung, § 306a	970	283
3. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b	971	284
4. Brandstiftung mit Todesfolge nach § 306c	973	285
Prüfungsaufbau Besonders schwere Brandstiftung, § 306b I	974	286
Prüfungsaufbau Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c	974	287
III. Fahrlässige Brandstiftung nach § 306d	975	287
IV. Herbeiführen einer Brandgefahr nach § 306f	975a	288
§ 22 Straßenverkehrsgefährdung, unerlaubtes Entfernen vom Unfallort und Trunkenheit im Verkehr	976	288
I. Die Verkehrsdelikte im Überblick	977	288
II. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	979	289
Prüfungsaufbau Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b I	982	292
III. Gefährdung des Straßenverkehrs	983	293
1. Begriff des Fahrzeugführens	984	293
2. Absolute und relative Fahruntüchtigkeit	986	294
3. Gefahrverursachung	990	296
4. Vorsatz und Fahrlässigkeit	995	297
5. Hinweise zu § 315c I Nr 2	997	297
Prüfungsaufbau Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c	998	298
IV. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	999	298
1. Schutzzweck	999	298
2. Tatbestand	1004	300

3. Rechtswidrigkeit	1020	305
Prüfungsaufbau Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort,		
§ 142	1022	306
4. Strafbare Teilnahme	1023	306
V. Trunkenheit im Verkehr	1024	307
Prüfungsaufbau Trunkenheit im Verkehr, § 316 I	1026	307
§ 23 Vollrausch und Unterlassen der Hilfeleistung	1027	308
I. Vollrausch	1028	308
1. Strafgrund	1028	308
2. Unrechtstatbestand	1031	310
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	1035	311
4. Konkurrenzfragen	1040	312
Prüfungsaufbau Vollrausch, § 323a	1041	313
II. Unterlassene Hilfeleistung	1042	313
1. Schutzzweck	1042	313
2. Unglücksfall, gemeine Gefahr oder Not	1043	314
3. Umfang der Hilfspflicht	1045	314
4. Vorsatz	1049	315
5. Konkurrenzfragen	1051	316
Prüfungsaufbau Unterlassene Hilfeleistung, § 323c	1051	316
12. Kapitel		
Straftaten gegen die Umwelt	1052	317
§ 24 Umweltschutz und Umweltstrafrecht	1052	317
I. Allgemeiner Überblick	1052	317
1. Die Reform des Umweltstrafrechts	1052	317
2. Kritische Einwände	1054	317
3. Geschützte Rechtsgüter	1057	318
4. Gesetzesüberblick	1058	319
5. Verwaltungsrechtliche Akzessorietät	1059	319
6. Strafbarkeit von Amtsträgern	1065	320
II. Verunreinigung eines Gewässers	1068	321
1. Gewässerbegriff	1069	322
2. Verunreinigung und nachteilige Veränderung	1071	322
3. Unbefugtheit des Handelns	1073	323
III. Umweltgefährdende Abfallbeseitigung	1077	323
1. Abfallbegriff	1078	323
2. Tathandlungen	1082	324
3. Tatbestandsvorsatz	1085	325
4. Schutz von Tier- und Pflanzenbeständen	1087	325
5. Minima-Klausel	1089	326
IV. Erschwerungsgründe	1090	326

13. Kapitel		
Straftaten im Amt	1095	327
§ 25 Bestechungsdelikte	1097	329
I. Systematischer Überblick	1098	329
1. Sonderdelikte – Allgemeindelikte	1098	329
2. Schutzgut	1106	331
3. Vorteil für sich (diesen) oder einen Dritten	1107	332
II. Vorteilsannahme	1108	333
1. Unrechtstatbestand	1108	333
2. Tatbestandseinschränkungen	1112	334
3. Genehmigung	1113	336
III. Bestechlichkeit	1114	336
1. Objektiver Tatbestand	1114	336
2. Tatbestandsvorsatz	1118	337
3. Qualifizierung	1120	338
IV. Vorteilsgewährung und Bestechung	1121	338
§ 26 Rechtsbeugung	1126	340
I. Allgemeines	1127	340
II. Der Tatbestand der Rechtsbeugung	1129	341
1. Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache	1130	341
2. Tathandlung	1133	341
3. Tatbestandlicher Erfolg	1136	344
4. Tatbestandsvorsatz	1138	344
III. Rechtswidrigkeit und Vorwerfbarkeit der Tat	1140	345
1. Eingreifen von Rechtfertigungsgründen	1140	345
2. Unrechtsbewusstsein	1141	345
3. Ergänzender Hinweis	1143	345
<i>Sachverzeichnis</i>		347